Etwas vom Generatorbetrieb

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **6 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1048898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Etwas vom Generatorbetrieb.

Die Abdichtung.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Landwirt nicht genug darauf aufmerksam gemacht werden kann, den Generator seines Traktors auf richtige Arbeitsweise zu kontrollieren und eventuell auftretenden anormalen Erscheinungen sofort auf den Grund zu gehen. Schon oft hätten eine rechtzeitige Feststellung und die sofortige Behebung des Mangels erhebliche Auslagen erspart und die Einsatzbereitschaft des Traktors wäre gewährleistet gewesen. Es kommt immer wieder vor, dass der Traktorhalter die unrichtige Arbeitsweise wohl erkennt und anormale äussere Merkmale beobachtet, diesen aber, solange die Maschine den Dienst noch einigermassen versieht, keine Bedeutung beimisst und dadurch die unvermeidlich folgende grössere Reparatur in Kauf nehmen muss. Wir weisen deshalb, weil recht oft die Kontrolle über die Dichtungen vernachlässigt wird, auf dieses Kapitel hin.

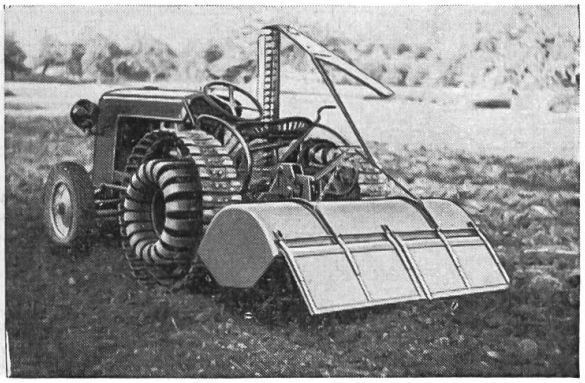
Als kürzlich ein Experte des S. T. V. eine Pneubegutachtung auszuführen hatte, teilte ihm der Landwirt nebenbei noch mit, dass er in letzter Zeit im Holzkohlenbett, um die Herdglocke herum, schwarze, schwammartige Fremdkörper festgestellt habe, der Traktor jedoch ausser einigen Startschwierigkeiten aber noch zur Zufriedenheit funktioniere. Die Kontrolle ergab, dass sich diese Fremdkörper als Teermassen erwiesen. Nach diesem Befund wurde der Traktor sofort in die nächste Reparaturwerkstätte gebracht. Nach Loslösung des Generatorinnenteils war es nicht mehr schwer festzustellen, wie der Teer seinen Weg ins Holzkohlenbett finden konnte. Zwischen dem Generatorinnenteil und dem Aussenmantel ist an gewissen Generatoren oben am Generatorring eine Dichtung angebracht, die entweder aus Asbest oder auch aus gewöhnlichem 2—3 mm starkem, graphitiertem Karton besteht. Diese Dichtung war nun verbrannt. Durch diesen Umstand konnten sich die Schwelldämpfe, die sich bekanntlich im oberen Teil des Generatorschachtes am meisten ansammeln und in hohem Masse Teer enthalten, einen Weg durch die defekte Dichtung in den Generatoraussenteil bahnen, wo sie direkt mit dem Gasabzug in Verbindung standen. Da in diesem Aussenteil des Generators auf keinen Fall Teer auftreten darf, muss eine Nichtbehebung des Defektes unfehlbar zur Verteerung des Motors führen. Die daraus resultierenden Reparaturen können unter Umständen bis auf den Betrag von Fr. 1000.— zu stehen kommen.

Es ist hieraus ersichtlich, dass auch den geringfügigsten Merkmalen die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Ist es schon so weit, dass sich der Motor infolge Verteerung nicht mehr durchdrehen lässt, ist der Schaden schon eingetreten.

Es erhebt sich nun die Frage, wieso diese Dichtung überhaupt verbrennen konnte. Aus den Erklärungen des Landwirtes ging hervor, dass er kürzlich mit seinem Nachbar, auch einem Besitzer eines Generatortraktors, zusammentraf,

GRUNDER Leicht-Traktor TK 20

mit Imbert-Holz-Generator



mit Ackerfräse

A. Grunder & Co., AG. Binningen Basel

Maschinen-Fabrik

wobei selbstverständlich auch über die Maschinen diskutiert wurde. Der Nachbar schilderte ihm, wie anlässlich der Jahreskontrolle der Generatorinnenteil unter Anleitung des Experten herausgeschraubt wurde und bei der Reinigung sehr viel Kohlenstaub und Schmutz zum Vorschein gekommen sei. Wenn er gewusst hätte, dass diese Generatoren so einfach demontiert werden können, hätte er diese Arbeit schon früher einmal ausgeführt; denn der Traktor ziehe wieder viel besser als vorher.

Diese Schilderung veranlasste unseren Landwirt, bei der nächsten Gelegenheit den Innenteil seines Generators ebenfalls herauszuschrauben. Bei der Demontage wurde die besagte Dichtung defekt und es musste für die Wiedermontage eine neue beschafft werden. Trotz richtiger Montage verbrannte diese Dichtung, wie wir eingangs erwähnten, nach kurzer Zeit.

Die Ursache indessen ist in einer Unterlassung und nicht in einer schlechten Qualität der Dichtung zu suchen.

Es ist absolut nicht gesagt, dass der Landwirt für jede Kleinigkeit zum Mechaniker springen soll, aber hier zeigt sich wieder einmal deutlich, wie un-

Comptoir Lausanne
Halle IV, Stand Nr. 897

Grunder-Traktoren

rentabel sich eine solche vermeintliche Einsparung gestalten kann, wenn über die Ausführungsart der Arbeit eine genaue Orientierung fehlt. Es gibt nun einmal viele, scheinbar leicht zu behebende Reparaturen, welche gründliche Fachkenntnisse erheischen.

Eine Dichtung kann bei der Montage, trotz stärkstem Anziehen der Schrauben, nicht so festgeklemmt werden, dass sie ihre Aufgabe voll und ganz erfüllt und damit auch vor Schaden bewahrt bleibt. Die Schrauben müssen deshalb nach der ersten Erwärmung der Anlage nachgezogen werden. Es empfiehlt sich sogar, nach einer weiteren Inbetriebsetzung diese Kontrolle zu wiederholen.

Wird diese Manipulation unterlassen, können heisse Dämpfe, Gase oder Feuer ihre zerstörenden Einflüsse ausüben. Dies trifft für alle Dichtungen der Generatoranlage zu. Man beachte also die Grundregel: Alle Auflageflächen sauber reinigen, Dichtung gut einpassen und Klemmschrauben bis zu dreimal nachziehen. W.

L'ENTRETIEN du SYSTÈME de REFROIDISSEMENT.

Les tracteurs agricoles et industriels exigent un système de refroidissement particulièrement bien conçu, car en règle générale, ces véhicules n'atteignent généralement pas une vitesse élevée, de sorte que le courant d'air produit par la marche n'entre guère en ligne de compte; au contraire des voitures et camions à marche rapide, où le courant d'air produit par l'avancement de la machine constitue un facteur important du refroidissement.

Le constructeur tient compte de ce fait en munissant les tracteurs d'un ventilateur à grand diamètre; il transforme donc une plus grande partie du travail utile du moteur en travail de ventilation, que ce n'est le cas dans les véhicules précités. Ainsi on a la possibilité, malgré la faible vitesse, de faire tourner le moteur à son régime maximum (labourage, défrichements, etc.), sans que la température de l'eau de refroidissement atteigne une valeur trop élevée.

Il est un fait notoire, qu'avec le temps la capacité de refroidissement d'un tracteur diminue. Ce changement peut provenir du moteur, par suite par

Traktoren-Treibstoff rot
Benzin-Gemisch
Traktorenöl und Getriebefett

empfehlen in bestbewährter Qualität

Tschupp & Cie. AG., Ballwil Luzern
Fabrik chem.-techn. Produkte Telephon (041) 6 93 13/14